



Wir danken dem Hochtanus-Verlag,  
diesen Artikel in [www.kuratorium-schloss.de](http://www.kuratorium-schloss.de) zur Verfügung stellen zu dürfen.

Donnerstag, 14. Dezember 2023

BAD HOMBURGER WOCHEN • FRIEDRICHSDORFER WOCHEN

Kalenderwoche 50 – Seite 17

## Orgel-Stipendiat Dominik Hambel verabschiedet sich

**Bad Homburg** (a.ber). „Am meisten macht Musik Spaß, wenn es zwischen Musikstück, Instrument und Interpret funkt!“ Für Dominik Hambel, der als Stipendiat des Kuratoriums Bad Homburger Schloss in den vergangenen zwei Jahren immer wieder an der Bürgy-Orgel der Schlosskirche spielen und konzertieren konnte, war die Barockmusik vorher „eher eine Lücke in meinem Repertoire“. Dass sich der 24-jährige Kirchenmusikstudent aus Frankfurt nun in diese Musikepoche vertiefen konnte, empfindet er als bereichernd: „Es ist spannend, sich auf diese besondere Orgel einzulassen, ich habe viel vom Instrument selbst und über die Barockmusik gelernt.“

Karl Heinz Krug, Vorsitzender des Kuratoriums Bad Homburger Schloss, verabschiedete Dominik Hambel am Samstag vor dem 2. Advent feierlich im Rahmen der letzten Orgelmatinée dieses Jahres. Der Stipendiat zog die zahlreich erschienenen Zuhörer in der Schlosskirche in den Bann adventlicher Orgelmusik. Die barocke Bürgy-Orgel wird wegen der anstehenden Restaurierung von Schlosskirche und Instrument nun ein Jahr nicht mehr wie gewohnt jeden zweiten Samstag im Monat erklingen.

Umso schöner, dass der scheidende Stipendiat, der zwölf Konzerte und Orgelmatinéen für die Bad Homburger gestaltet hat, die von 1787 stammende große achtmanualige Orgel mit ihren 38 Registern noch einmal zum

Klingen brachte. „Irgendwie ist die beeindruckende Schlosskirche im alten Schloss ein Zuhause für mich geworden“, sagte Dominik Hambel vor Beginn der Orgelmatinée. Oft hatte der 1999 geborene Student der evangelischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt hier im Schlossflügel auf der Orgelbank gesessen, hatte geübt und geplant. Dabei kam ihm, der bereits den Bachelor in Kirchenmusik und die B-Prüfung für Organisten hat, seine Erfahrung als Organist an der evangelischen Johanniskirche in Frankfurt-Bornheim zugute. Seit Kurzem ist Dominik Hambel nebenamtlicher Organist und Kantor in Bergen-Enkheim und studiert im Master-Studium Kirchenmusik mit Ziel A-Prüfung für Konzertorganisten. Das Kuratorium sei froh über diesen hochbegabten Stipendiaten gewesen, „der mit viel Initiative und Engagement Programme gestaltet, eigene Akzente gesetzt und die Interaktion mit dem Publikum gesucht hat“, lobte Karl Heinz Krug. Er überreichte Dominik Hambel zum Abschied ein Geschenk des Kuratoriums. Der junge Organist dankte für die Förderung, an der auch die Orgelprofessoren Stefan Viegelahn und Carsten Wiebusch beteiligt waren. Die Stammgäste der monatlichen Orgelmatinéen und viele weitere Musikfreunde, die bei neblig-kaltem Wetter in die Schlosskirche gekommen waren, erfreute Dominik Hambel mit einem Präludium von Dieterich Buxtehude, Variationen über das Adventslied „Nun



Zwei Jahre lang hat sich der junge Orgel-Student Dominik Hambel in die Feinheiten und Besonderheiten der barocken Bürgy-Orgel in der Schlosskirche vertieft. Foto: a.ber

komm, der Heiden Heiland“ des norddeutschen Komponisten Nicolaus Bruhns und die Variationen von Johann Christian Heinrich

Rinck über ein französisches Lied – die Melodie ist in Deutschland als „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ bekannt. „Ich hoffe, dass ich Sie so beseelt und erfreut in die Advents- und Weihnachtszeit schicken kann“, sagte der sympathische Musiker.

### Kosten von 130 000 Euro

Das Kuratorium Bad Homburger Schloss, das für die ab Mitte 2024 anstehende Restaurierung der Bürgy-Orgel mit Kosten in Höhe von 130 000 Euro verantwortlich ist, bat noch einmal um Spenden. Das Spendenaufkommen liegt laut Krug nun bei 80 000 Euro, wovon 3700 Euro bei den kostenfreien Matinéen im Jahr 2023 gespendet worden waren. Nicht nur eine grundlegende Reinigung des Instruments, sondern auch die technische und klangliche Substanz der in der Taunusregion einmaligen Barockorgel muss überholt werden. Einige der großen originalen Orgelpfeifen aus Zink sind auch instabil. Das Stipendium der zweiten Kuratoriums-Stipendiatin Jana Frangart wird bis zum Jahr 2025 verlängert. Ende 2024 soll, wenn die Bürgy-Orgel wieder erklingen kann, ein weiterer Stipendiat ausgewählt werden.

Informationen zu dem Projekt Orgelreparatur der Bürgy-Orgel in der Schlosskirche und das Spendenkonto sind im Internet unter [www.kuratorium-schloss.de](http://www.kuratorium-schloss.de) zu finden.